



Reisebericht: Erasmus-Aufenthalt für ein Praktikum auf Kreta Ein Bericht unserer Physiotherapieschülerin, Jessica Tänzer, und unseres PTA-Schülers, Dyar Chikmous

Bildungswerk für Gesundheitsberufe gGmbH, Erfurt, 23.10.2025

Im Rahmen des Erasmus+-Programms hatten die angehenden Physiotherapeuten und Pharmazeutisch-technischen Assistenten des Bildungswerkes die Möglichkeit, einen Teil ihres Praktikums auf Kreta zu absolvieren. Elf Schüler der Physiotherapeutenklassen 2023 und 2024 sowie zwei Schüler der PTA Klasse 2024 Schüler nahmen dieses Angebot an und flogen deshalb am frühen Morgen des 25.09.2025 von Erfurt aus nach Kreta.

Ziel des Projektes ist, dass Schüler für sich neue Erfahrungen, Arbeitsmöglichkeiten, Kulturen und Vorgaben kennenlernen und vergleichend zum eigenen Land einschätzen können.

Praktische Eindrücke aus der griechischen Physiotherapie

Die Arbeitsbedingungen in Griechenland sind ähnlich wie bei uns. Man arbeitet 8 Stunden am Tag, hat 24 Urlaubstage und man erhält am Ende des Monats sein Gehalt. Allerdings arbeiten die meisten Griechen von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 17:00 bis 21:00 Uhr, denn täglich von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr findet die Siesta statt. Sie dient dazu, der starken Mittagshitze zu entgehen.

Auch die Behandlungsangebote in den Praxen sind ähnlich. Zusätzlich zu Elektrotherapie, Krankengymnastik und Massage kommen in Griechenland die Tecartherapie, eine sogenannte Tiefenwärmetherapie, und die Stoßwellentherapie hinzu.

Die Schüler erreichten entweder zu Fuß oder mit dem Bus ihre Praktikumsbetriebe. Die Kommunikation erfolgte meist auf Englisch. Bei einer täglichen Arbeitszeit von 6 Stunden lernte man schnell die Behandlungsabläufe kennen. In einer Behandlung werden verschiedene Angebote angewendet, da die Behandlungszeit ca. eine Stunde beträgt. Jeder Therapeut behandelt ein bis drei Patienten gleichzeitig. Der Behandlungsplan basiert auf Untersuchungen und den Bedürfnissen der Patienten. Einen direkten Therapieplan wie in Deutschland gibt es nicht.

Erfahrungen aus der Arbeit in griechischen Apotheken

Im Rahmen des Auslandspraktikums auf Kreta wollten die PTA-Schüler sehen, wie die Arbeit in einer Apotheke in einem anderen Land abläuft. Hauptsächlich waren wir dafür zuständig, die Medikamente in der Apotheke auf Verfallsdatum, Preis und die vorhandene Menge im Lager zu überprüfen. Aber auch zum Beispiel die Mitarbeit bei der Warenlieferung oder das Erstellen von Barcodes gehörte zu unseren Aufgaben. Wir haben uns auch darum gekümmert, dass Medikamente, die in weniger als sechs Monaten ablaufen, mit Verfallsdatum und Stückzahl in einer Liste eingetragen werden. Wir haben außerdem gelernt, dass Medikamente ohne Dokumente nicht weggeworfen werden, sondern an bedürftige Menschen weitergegeben werden.

Kennenlernen der griechischen Kultur

Nach der Arbeit und auch am Wochenende hatten die Schüler Zeit für sich. Es wurden gemeinsame Ausflüge geplant, die griechische Küche getestet und die Umgebung kennengelernt. Wir waren wandern, besuchten verschiedene Inseln und Strände wie Spinalonga und Matala Beach oder schauten uns Städte wie Agios Nikolaos, Kritsa, Rethymno und Chania an.

Bildungswerk für Gesundheitsberufe gGmbH Erfurt

Am Kühlhaus 27, 99085 Erfurt

Erasmus + Projekt Mobilität



Fazit

Auf diese 3 Wochen blicken wir mit großer Dankbarkeit zurück. Wir durften tolle Menschen kennenlernen, Erfahrungen sammeln, Herausforderungen bewältigen, die freundliche Atmosphäre und die Unterstützung aus den Teams erleben, welche somit den Einstieg und die Arbeitsweise erleichtert haben. Danke an die Menschen, die uns zu jeder Zeit unterstützt und begleitet haben. Danke für diese tolle Zeit und die vielen unvergesslichen Momente.

An dieser Stelle möchten wir auch ein großes Dankeschön unserem Partner, MD Hellas in Heraklion, für die sehr gute Organisation und Zusammenarbeit aussprechen!

